

SIDEXAFE

TEMPORÄRES SEITENSCHUTZSYSTEM

Aufbau- und Verwendungsanleitung



streng 

SEITENSCHUTZSYSTEM NACH EN 13374-A AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG

1. Wichtige Hinweise	3
2. Einzelteile (Systembauteile)	6
3. Systembauteile	8
4. Der Seitenschutz-Spanngurt	9
5. Montageablauf	11
5.1 Montage Anschlusswinkel	11
5.2 Maximal-Länge der Gurte ausnutzen . . .	14
5.3 Montage der gelben Spanngurte	15
6. Das Spannelement	16
7. Montage Bordbrett	19
8. Bitte Beachten!	20
9. Erforderliche Werkzeuge	21
10. Transport & Lagerung der Bauteile	21
11. Vorschlag zur Dokumentation	22
12. Kennzeichnungen	23



1. WICHTIGE HINWEISE



Der SideXafe-Seitenschutz ist ein Seitenschutz aus Spanngurten und soll als Sicherung gegen Absturz gemäß § 9 DGUV Vorschrift 38 „Bauarbeiten an Gebäudeaußenkanten“ eingesetzt werden. Der SideXafe-Seitenschutz ist entsprechend der DIN EN 13374 Klasse A geprüft.



Die Montage/Demontage dürfen nur unterwiesene Personen durchführen. Des Weiteren haben sich diese Personen intensiv mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut gemacht und sind gesundheitlich dazu in der Lage, in der Höhe zu arbeiten.



Die Montage/Demontage des SideXafe-Seitenschutzes darf nur von sicheren Arbeitsplätzen aus durchgeführt werden. Sichere Arbeitsplätze können z. B. Decken, Hubarbeitsbühnen oder Fahrgerüste sein. Für die Montage/Demontage kann die Benutzung von PSA gegen Absturz notwendig sein.



Der maximale Abstand der Anschlusspunkte darf 9 m nicht überschreiten. Anschlusspunkte sind feste Stützen oder Wände, an denen zur Befestigung der Seitenschutzelemente zugelassene Bauteile angebracht werden.

Das SideXafe-Seitenschutzsystem wurde geprüft durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
 Dinnendahlstraße 9
 44809 Bochum
 Tel.: 0234 / 3696-0
 Fax: 0234 / 3696-111

Hersteller:

SpanSet GmbH & Co. KG
 Jülicher Straße 49-51
 52531 Übach-Palenberg

PLANUNG

Vor der Benutzung des SideXafe-Seitenschutzes muss vom Nutzer ein Plan für Rettungsmaßnahmen erstellt werden, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

WARNUNG

- Die Verwendung von scharfkantigen Werkzeugen und Bauteilen in Verbindung mit den Spanngurten kann zu Beschädigungen der Spanngurte führen.
- Öffnungen zwischen Seitenschutzsystemen und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein, dürfen aber in horizontaler Richtung 120mm bei den Anschlusswinkeln/Stützen und 20mm zwischen Bordbrett und Arbeitsfläche nicht überschreiten.

VERBOTEN

- Es ist verboten, ohne ausdrückliche Prüfung und Zustimmung des Herstellers, Zusatzteile am Seitenschutzsystem zu befestigen.
- Das Durchschneiden oder Kürzen der Zurrgurte ist nicht gestattet.
- Das Abwerfen von Bauteilen ist nicht gestattet.
- Die Spanngurte dürfen nicht über eine Ecke gespannt werden, da die vorgeschriebene Zugspannung unter diesen Umständen nicht aufgebracht werden kann und die Spanngurte dadurch beschädigt werden könnten.
- Gefrorene Systeme sind vor dem Einsatz von Eis zu befreien.
- Textile Spannsysteme dürfen nur im Temperaturbereich von minus 40° C bis plus 100° C gelagert oder verwendet werden.

MÄNGEL

- Die Bauteile müssen vom Benutzer vor jeder Verwendung auf augenscheinliche Mängel hin geprüft werden. (Arbeitstägliche Prüfung)
- Beschädigte Bauteile dürfen NICHT verwendet werden!
- Werden während der Benutzung beschädigte Bauteile erkannt, sind diese umgehend auszutauschen. Bis dahin ist der Arbeitsbereich zu sperren.

INSTANDSETZUNG

Reparaturen an **allen** SideXafe-Systembauteilen dürfen nur vom Hersteller oder vom Hersteller autorisierten Unternehmen durchgeführt werden.

PRÜFUNG

Die SideXafe-Bauteile (Anschlusswinkel, Spanngurte und Bordbrett) müssen stets in unversehrtem Zustand sein.

Um das zu gewährleisten, sind folgende **Überprüfungen von Material und Funktion** notwendig:

- Eine Prüfung aller Bauteile VOR DEM AUFBAU.
- Eine JÄHRLICHE Prüfung, durchgeführt von einer zur Prüfung befähigten Person, die sachkundig ausgebildet ist.
- ARBEITSTÄGLICHE Prüfung auf augenfällige Mängel und korrekte Montage des Systems.
- Eine Prüfung aller Bauteile NACH STURZ ODER FALL einer Person/ eines Gegenstandes gegen/ in die Absturzsicherung. Diese Prüfung erfolgt durch eine zur Prüfung befähigte Person. Erst danach ist eine Weiterverwendung gestattet. Bis dahin ist der Bereich zu sperren.
- Eine Prüfung aller Bauteile nach längeren Arbeitsunterbrechungen.
- Eine Prüfung aller Bauteile nach jeder Demontage/ Rückführung von der Baustelle.

Entsprechend der Einsatzbedingungen und betrieblichen Gegebenheiten können zusätzliche Prüfungen durch eine zur Prüfung befähigte Person notwendig werden.

Bei der (arbeitstäglichen) Prüfung ist auf Folgendes zu achten:

- Risse, starke Korrosion und Abnutzung bei den Metall-Elementen.
- Spannung der Spanngurte (arbeitstägliche Prüfung anhand des eingebauten TFI)
- Abnutzung der Zahnkränze von Spannsystemen.
- Behaftete oder verschmutzte Spannsysteme, insbesondere wenn sie mit gefährdenden Stoffen in Berührung gekommen sind. Hier muss sorgfältig alles durchgesehen werden und gegebenenfalls der Hersteller zu Rate gezogen werden.

Beschädigte Bauteile dürfen NICHT verwendet werden!

Werden Mängel festgestellt, die die Sicherheit beeinträchtigen, ist das Bauteil des Seitenschutzsystems der weiteren Benutzung zu entziehen und der Bereich zu sperren.

ABLEGEREIFE

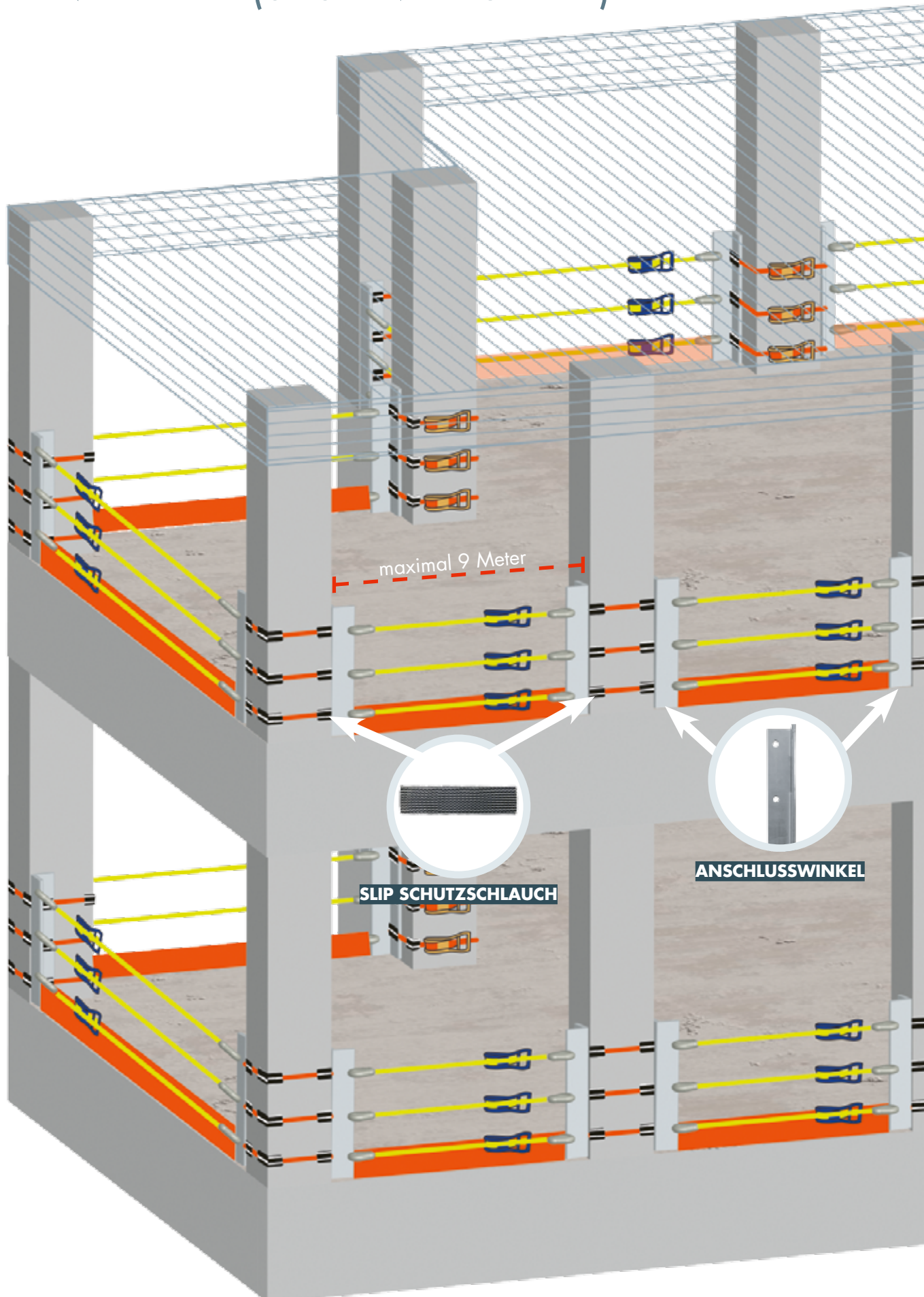
DER SPANNGURT IST DER BENUTZUNG ZU ENTZIEHEN (ABLEGEREIFE) BEI:

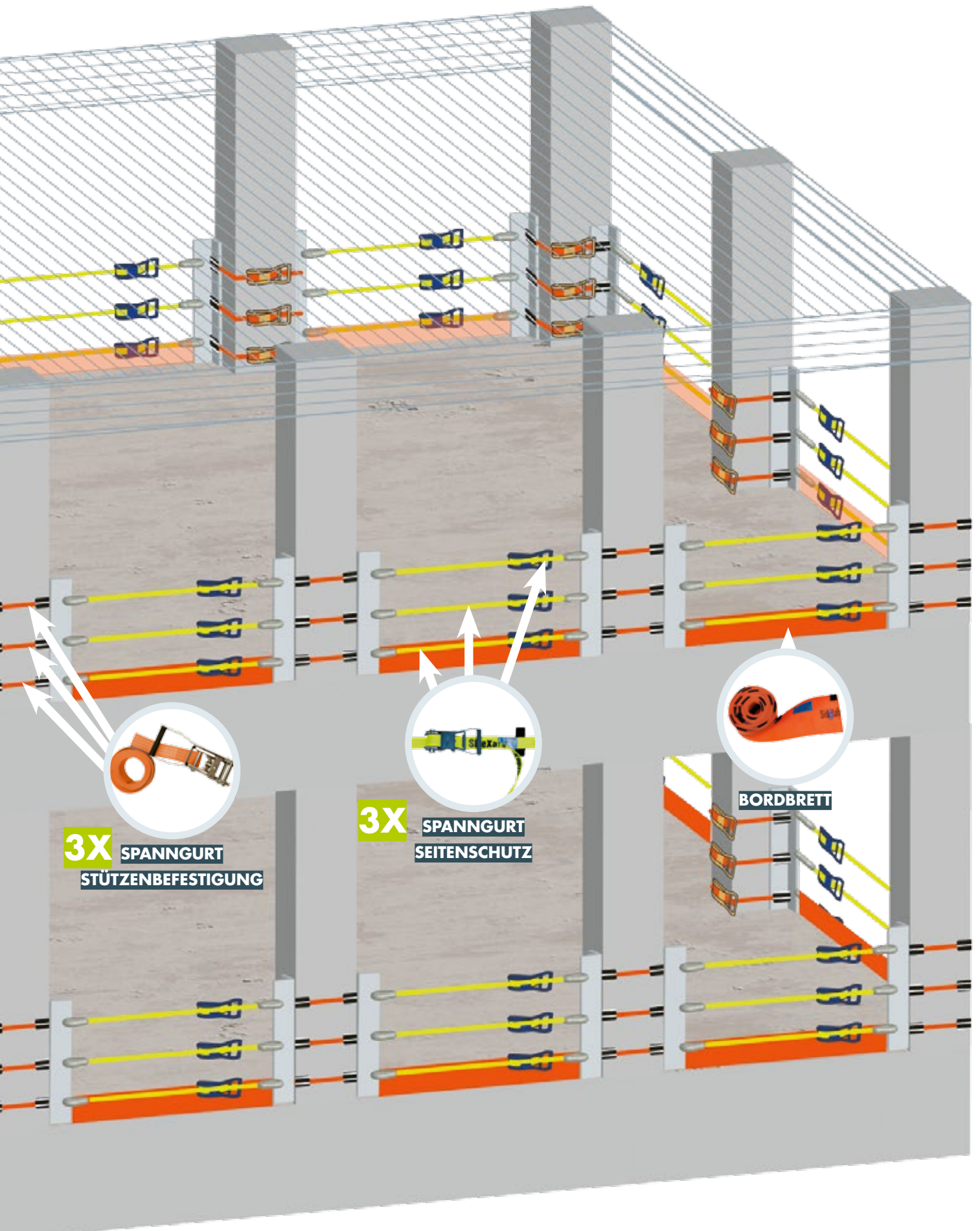
- **Garnbrüchen oder Garneinschnitten**, insbesondere Kanteneinschnitten oder anderen bedenklichen Beschädigungen
- **Fehlender oder unleserlicher Kennzeichnung**
- Beschädigung der **Verbindungsnahte**
- **Verformung** durch Wärmeeinfluss
- Schäden infolge der Einwirkung **aggressiver Stoffe**
- **Anrissen, Brüchen** oder erheblichen **Korrosionserscheinungen** bzw. Schäden der Metallteile
- Erkennbar bleibenden **Verformungen** an Spannsystemen oder Karabinerhaken

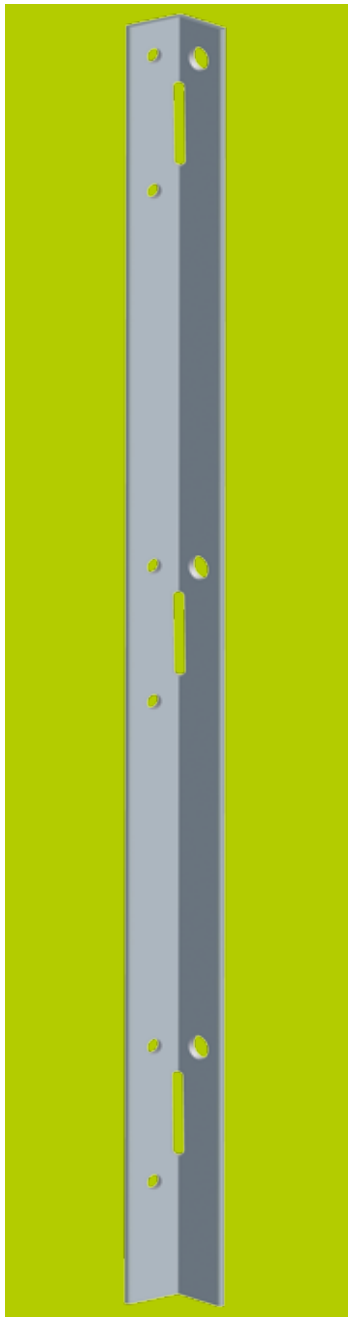
DIE METALLBAUTEILE SIND DER BENUTZUNG ZU ENTZIEHEN (ABLEGEREIFE) BEI:

- **Anrissen, Brüchen** oder erheblichen **Korrosionserscheinungen** bzw. Schäden
- Erkennbar bleibenden **Verformungen**
- **Fehlender oder unleserlicher Kennzeichnung**

2. EINZELTEILE (SYSTEMBAUTEILE)







ANSCHLUSSWINKEL

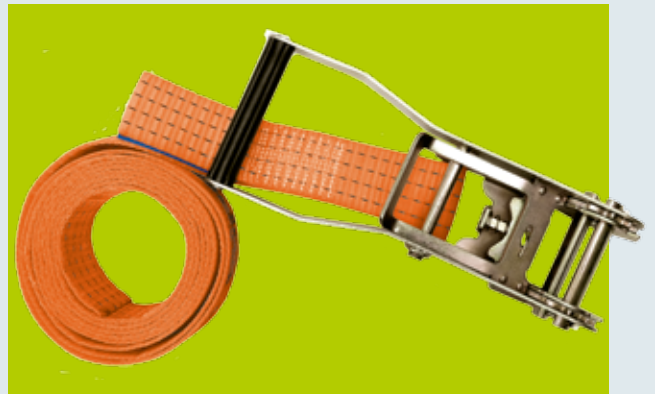
8129342



**SEITENSCHUTZ-
SPANNGURT**

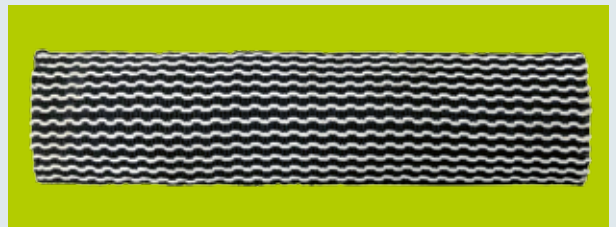
8129682

**ZUM BEFESTIGEN DES
ANSCHLUSSWINKELS**



SPANNGURT STÜTZENBEFESTIGUNG

8129683



SLIP-SCHUTZSCHLAUCH

8133043

**ZUM BEFESTIGEN DES
ANSCHLUSSWINKELS**



für Stahl-
konstruktionen

HV-SCHRAUBEN 10.9 IN M12 X 35 MM

8116839

ODER



für Betonkonstruktionen

HILTI-SCHRAUBANKER TYP HUS4-H 10X110

8131656



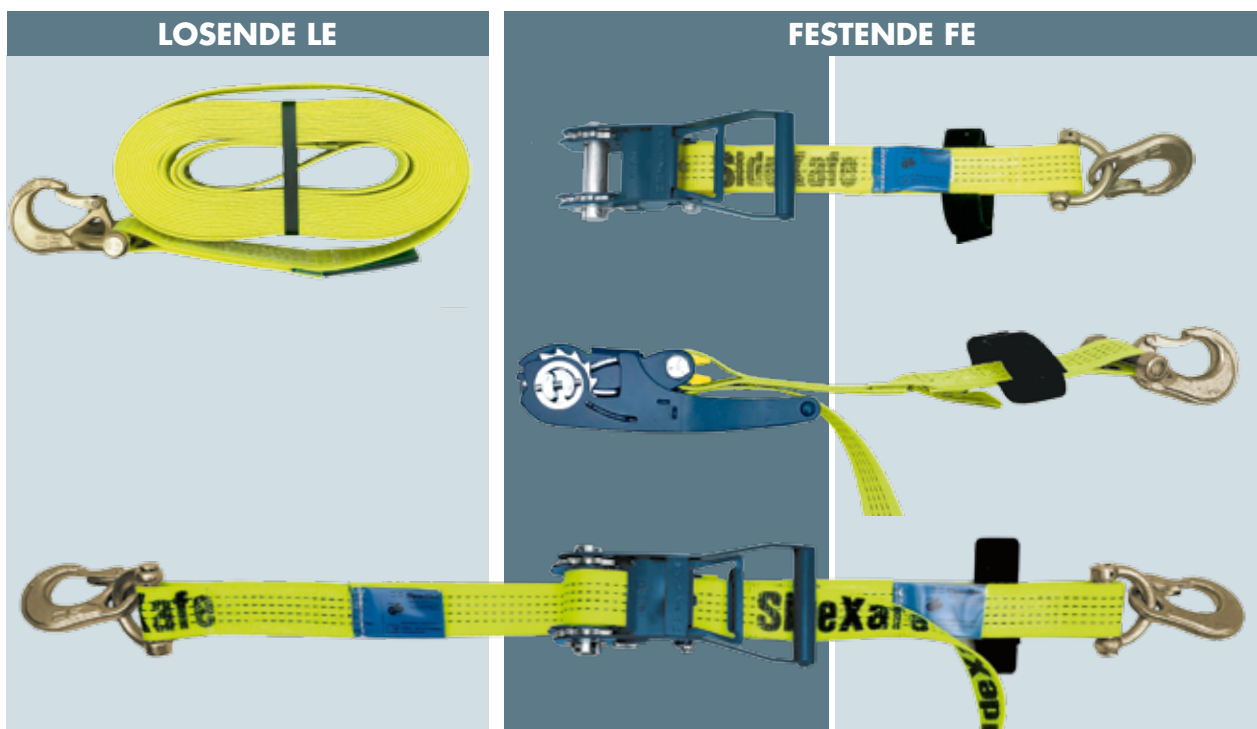
BORDBRETT

8129686

4. DER SEITENSCHUTZ-SPANNGURT

DER ZWEIFEILIGE SPANNGURT BESTEHT AUS:

- Dem **Losende (LE)** aus beschichtetem Gurtband mit eingnähtem Karabinerhaken.
- Dem **Festende (FE)** mit einem beschichteten Gurtband und eigenem Karabinerhaken, sowie dem Spannsystem mit integrierter Gurtspannkraftmessanzeige TFI.

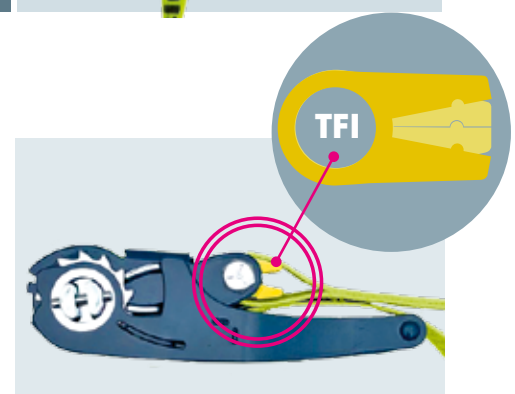


Für den SideXafe-Seitenschutz darf ausschließlich ein SpanSet-Spannsystem mit folgenden Eigenschaften verwendet werden:

- Doppelschieber für erhöhte Vorspannkräfte
- ABS-Prinzip für schrittweises Lösen
- Integrierte Vorspannmessanzeige (TFI)

Es dürfen nur unbeschädigte, ohne augenfällige Mängel behaftete Systeme verwendet werden.

Die Spanngurte müssen mit einem Kennzeichnungsetikett versehen sein, dessen Beschriftung deutlich lesbar ist.





DIE INTEGRIERTE GURTSPANNKRAFTMESSANZEIGE ZUM ABLESEN DER GURTSPANNKRAFT

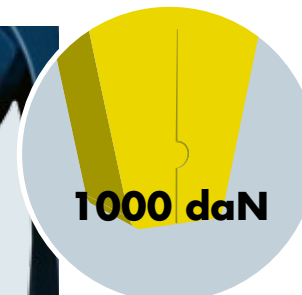
Die SideXafe-Spannelemente sind mit integrierter Gurtspannkraftmessanzeige ausgestattet (Kurz: „TFI“- Tension Force Indicator).

Mit der Hilfe vom TFI lässt sich ablesen, mit wieviel Kraft die Gurte gespannt wurden.

Für das SideXafe-Seitenschutzsystem ist grundsätzlich eine Spannung von 1000 daN nötig.



TFI-Anzeige geöffnet.
Gurtband ist nicht gespannt.



Beide Schenkel des TFI liegen fest aneinander und die Auswölbung liegt in der Vertiefung.
Eingeleitete Gurtspannkraft beträgt **1000 daN**.

SPANNSYSTEMVERLÄNGERUNG



Spannsystemverlängerung
Artikel-Nr. 8124470

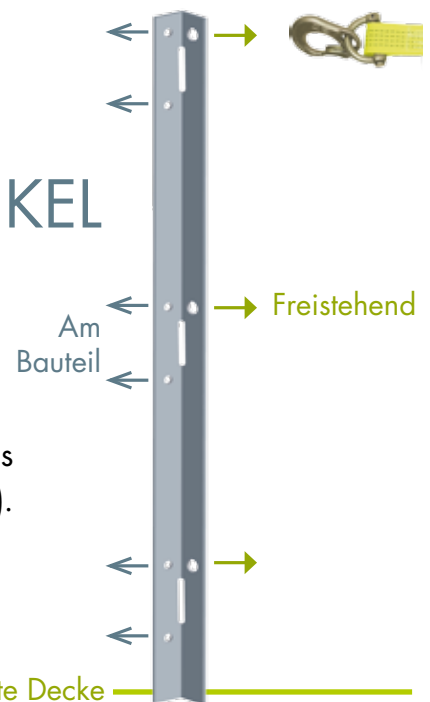
Um das Spannen zu erleichtern, kann eine zugelassene Spannsystemverlängerung an den Hebel des Spannsystems angelegt und zum Spannen genutzt werden.

5. MONTAGEABLAUF

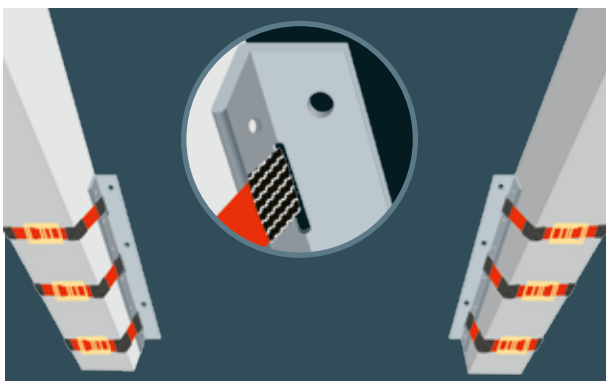
5.1 MONTAGE ANSCHLUSSWINKEL

An dem Bauteil (z.B. Betonstütze, Betonwand, Stahlstütze etc.) wird der Anschlusswinkel (Art. 8129342) positioniert.

WICHTIG! Der Anschlusswinkel muss auf der Oberkante der Decke aufliegen! Der Anschlusswinkel hat auf der einen Seite sechs Löcher ($\varnothing = 13 \text{ mm}$) und auf der anderen Seite drei Löcher ($\varnothing = 25 \text{ mm}$). Die Seite mit den sechs Löchern liegt direkt auf der Oberfläche des Bauteils. Die Seite mit den drei Löchern steht frei. In die freien Löcher werden später die Karabiner des gelben Seitenschutzgurtes eingehängt.



MÖGLICHKEIT 1: MIT SPANNURTEN

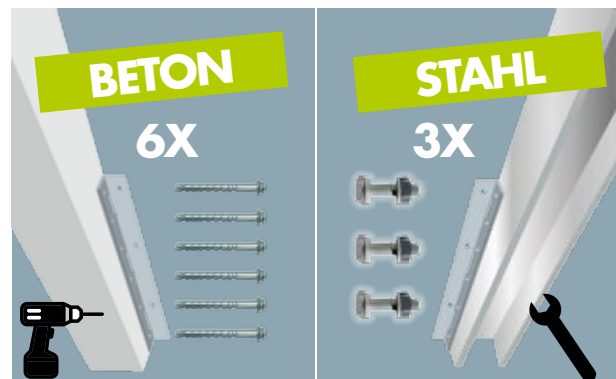


Jeder Anschlusswinkel muss generell mit drei Spanngurten befestigt werden. Es dürfen ausschließlich die vorgesehenen, gekennzeichneten Spanngurte gemäß Artikelnummer 8129683 verwendet werden. Spanngurte aus anderen Bereichen dürfen hier NICHT eingesetzt werden.

Der Spanngurt ist mit geeigneten Kanten-
schutz / Schutzschläuchen zu versehen:

- An den Stellen, an denen die Gurte durch den Schlitz des Anschlusswinkels geführt werden.
- Wenn der Stützpfiler scharfe Kanten oder Ecken aufweist.

MÖGLICHKEIT 2 (A+B): MIT SCHRAUBEN



Je nach Bauteil wird der Winkel mit sechs Schraubankern (Beton) oder mit drei HV-Schrauben befestigt. (Stahlträger)

BETON	STAHL
HILTI-SCHRAUBANKER TYP HUS4-H 10X110	HV-SCHRAUBEN 10.9 IN M12 X 35 MM
# 8131656	# 8116839

Andere, vergleichbare Schrauben-Varianten dürfen nur nach Rücksprache und Freigabe des Herstellers verwendet werden.

Die Montageanleitung der Schrauben ist unbedingt zu beachten!

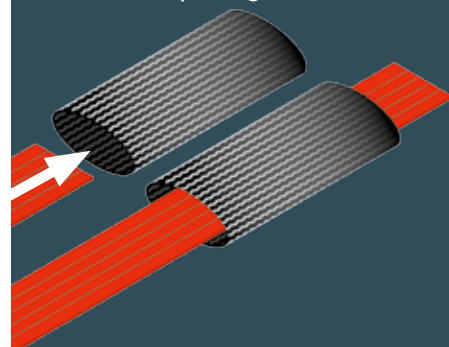


MÖGLICHKEIT 1: ANSCHLUSSWINKEL MIT 3 SPANNGURTEN BEFESTIGEN

Auf scharfe Kanten und Ecken achten. An diesen Stellen müssen die Spanngurte mit einem Schutz versehen werden.



SLIP-Schutzschlauch über die roten Spanngurte ziehen.

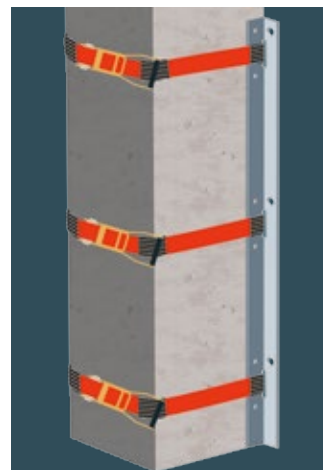
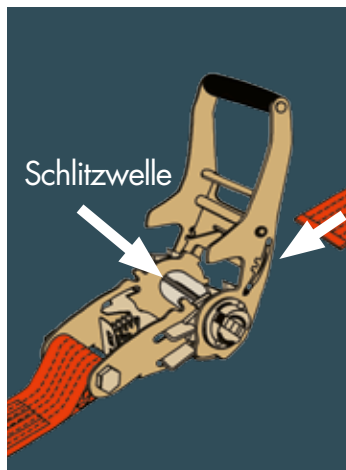


Die roten Spanngurte werden durch die Schlitz des Anschlusswinkels gezogen.



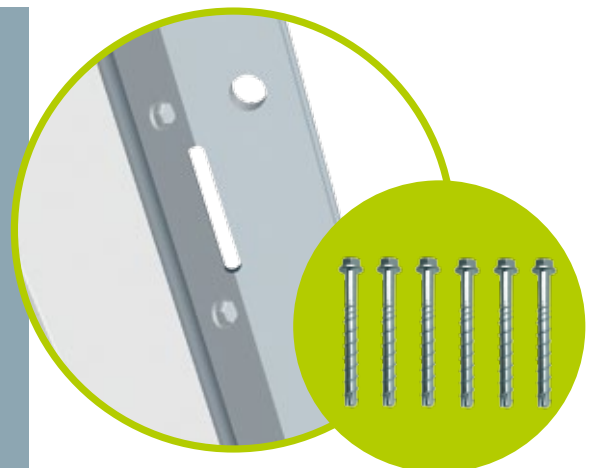
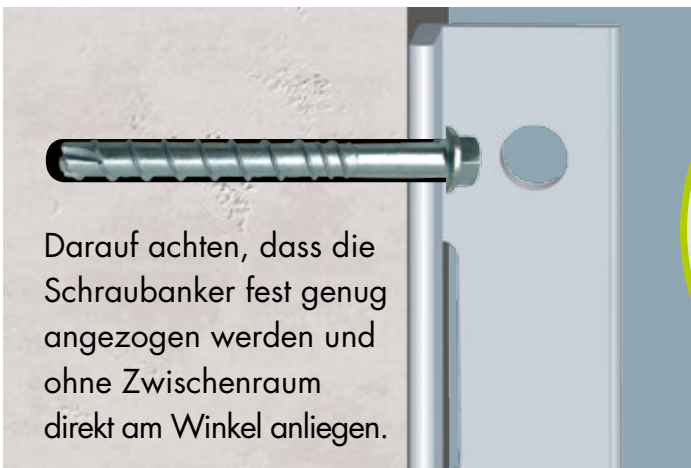
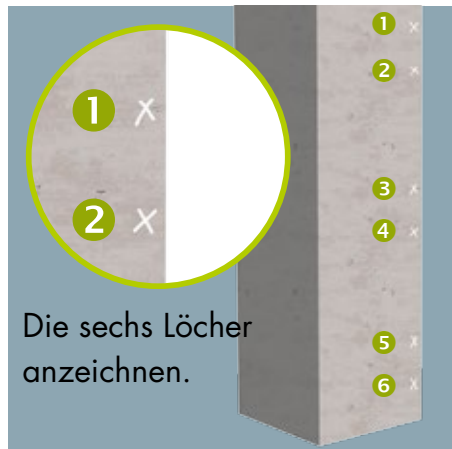
SLIP-Schutzschläuche in den Gurt-Auflagenbereich des Winkels und an alle Ecken und Kanten schieben.

Das Gurtband wird um den Stützpfiler gelegt und in die Schlitzwelle der Ratsche eingeführt. Dann wird der Gurt gespannt. Um eine ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, sollten sich auf der Schlitzwelle min. 2 Gurtwicklungen und max. 3 Gurtwicklungen befinden. Der Spanngurt wird stramm angezogen. Hierbei sollten Verdrehungen im Gurtband vermieden werden.



BETON

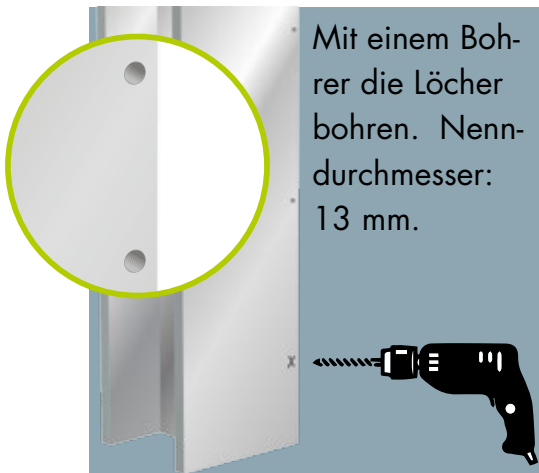
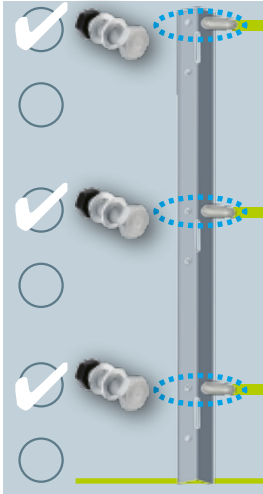
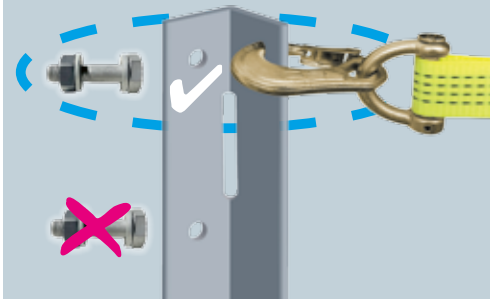
MÖGLICHKEIT 2 A (BETON): ANSCHLUSSWINKEL MIT 6 SCHRAUBANKERN BEFESTIGEN



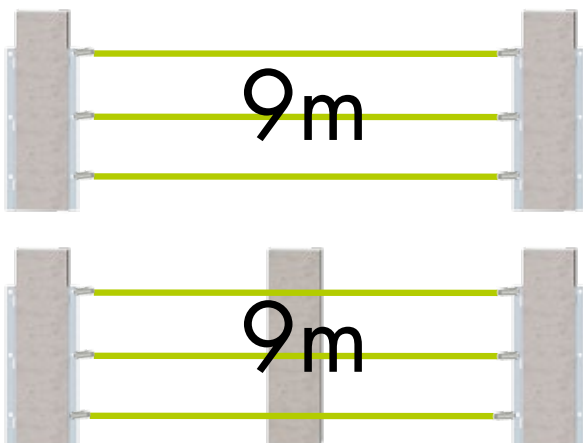
STAHL

MÖGLICHKEIT 2 B (STAHL): ANSCHLUSSWINKEL MIT 3 HV-SCHRAUBEN BEFESTIGEN

Achtung: Die Befestigungsschrauben müssen zur Gewährleistung der Stabilität immer auf Höhe der Spanngurt-Haken sitzen:



5.2 MAXIMAL-LÄNGE AUSNUTZEN



Der gelbe Spanngurt kann über eine Länge von maximal 9,0 Metern gespannt werden.

Sollte sich auf halber Strecke ein Pfeiler befinden, können die Gurte weitergeführt werden. Jedoch darf der Gurt dabei nur auf **gerader** Strecke verlaufen! **Keine Kurven oder Ecken!**

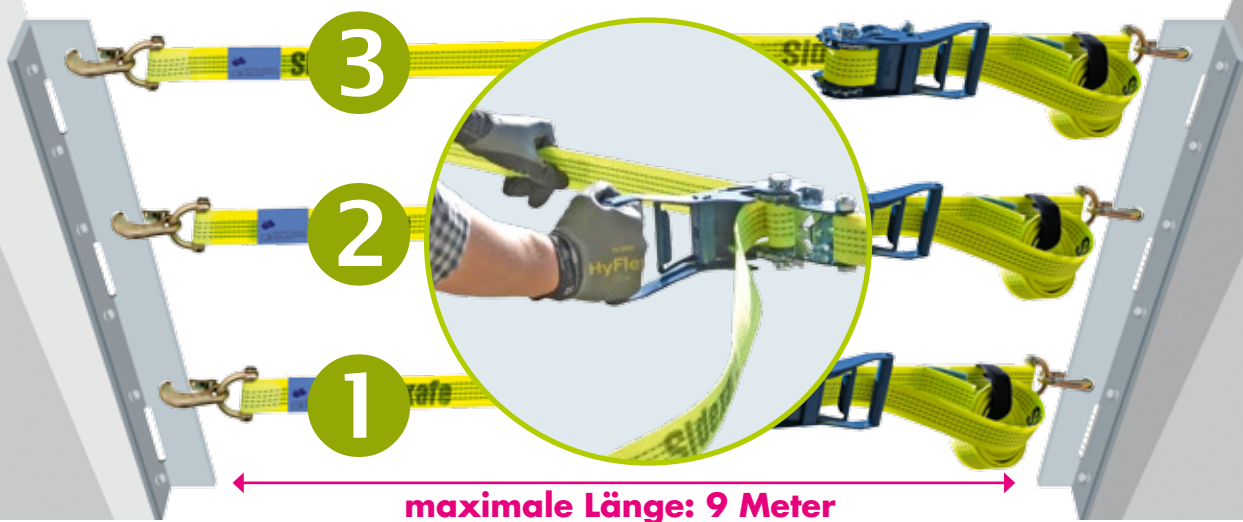
5.3 MONTAGE DER GELBEN SPANNGURTE



Zwischen beiden Anschlusswinkeln werden nun die drei Spanngurte (Art. 8129682) montiert.

Auf der einen Seite das Endstück mit Spannungselement (Festende), auf der anderen Seite das einfache, lange Gurtende (Losende).

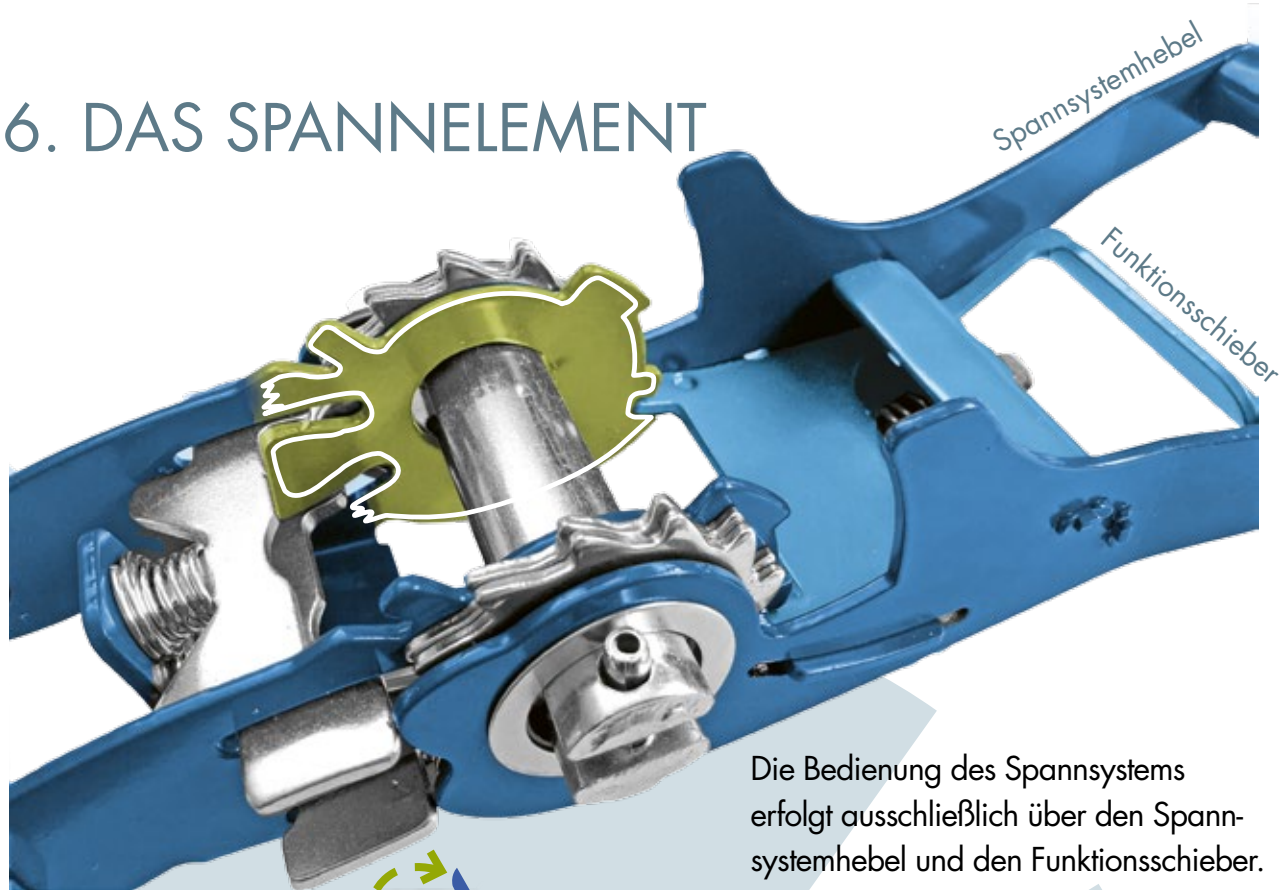
Die Haken der Spanngurte werden hierbei in die dafür vorgesehenen Öffnungen eingehängt. Die Hakenfalle muss schließen!



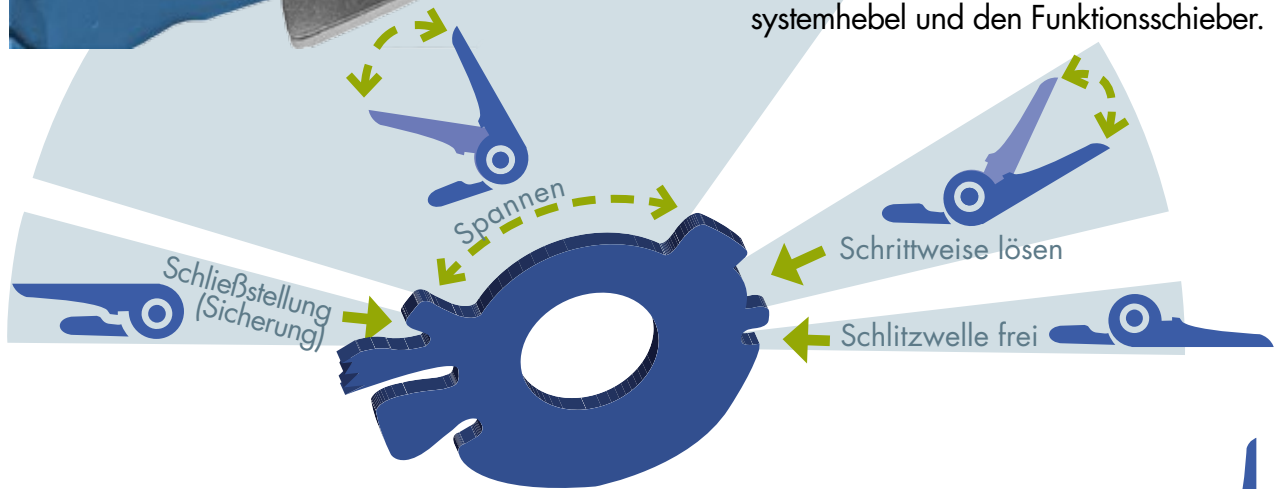
Die Spanngurte werden nun von unten (Gurt ①) nach oben (Gurt ③) eingefädelt und vorgespannt. Erst im zweiten Schritt müssen die Spanngurte - wieder von unten (Gurt 1) beginnend - auf ihre endgültige Spannung gebracht werden. Der Spanngurt kann über eine Länge bis max. 9,0 m gespannt werden. Bitte beachten Sie auch hier, dass sich das Gurtband nicht verdreht.

Die Bohrungen für die Seitenschutzgurte (Öffnungen) befinden sich auf den Höhen 200, 650 und 1100 mm über Oberkante Bauteildecke.

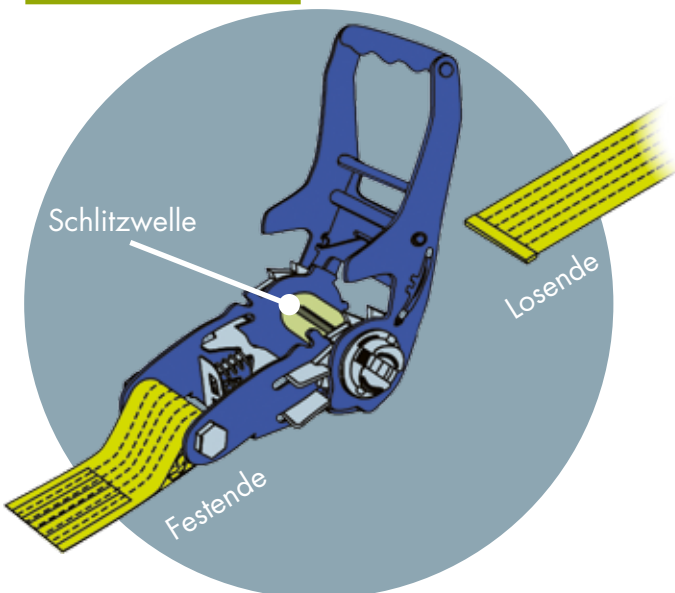
6. DAS SPANNELEMENT



Die Bedienung des Spannsystems erfolgt ausschließlich über den Spannsystemhebel und den Funktionsschieber.



MONTAGE 1: LOSENDE UND FESTENDE VERBINDEN

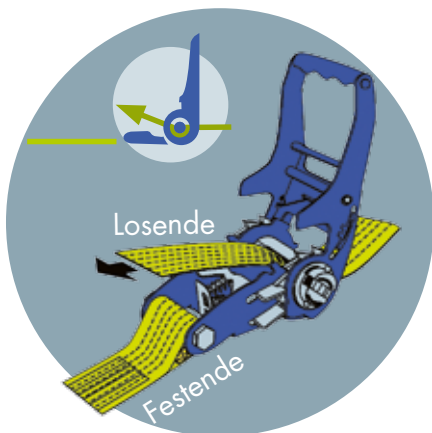


Losende und Festende werden mittels Spannelement miteinander verbunden.

Spannsystemhebel öffnen und die leere Schlitzwelle durch Aufrechterstellung des Hebels in Einfädelposition für das Gurtband bringen. (Der Schlitz muss sichtbar sein.)

Gurt des Losendes in die Schlitzwelle einfädeln.

MONTAGE 2: LOSENDE AUF SCHLITZWELLE WICKELN



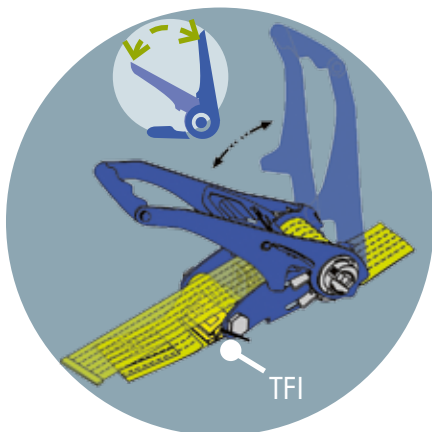
Den eingefädelten Gurt des Losendes handstramm anziehen.

WICHTIG!

Der Gurt darf nicht lose in der Schlitzwelle hängen, sondern muss eine leichte Spannung aufweisen, denn ansonsten ist das Spannen mit 2 bis 3 Wicklungen auf der Schlitzwelle nicht möglich.

Legen Sie einen Daumen leicht auf das eingefädelte Gurtende und den darunterliegenden Gurt vom Festende, um das eingefädelte Gurtende auf Spannung zu halten.

MONTAGE 3: GURTE SPANNEN



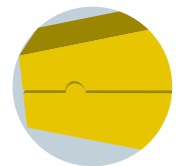
Die Vorspannung des Gurtes wird durch Auf- und Abbewegung des Spannsystemhebels erreicht. Der Gurt wird so schrittweise gestrafft.

Es müssen mindestens 2 Wicklungen, höchstens jedoch 3 Wicklungen auf der Schlitzwelle entstehen.

Die aufgebrachte Gurtspannkraft wird mittels Tension Force Indicator (TFI) angezeigt.

In allen Gurten des Seitenschutzsystems müssen **1000 daN** auf der Anzeige des TFI erkennbar sein.

1000 daN



MONTAGE 4: GURTE SICHERN



Dazu wird der Funktionsschieber gezogen und der Hebel in Schließstellung bewegt.

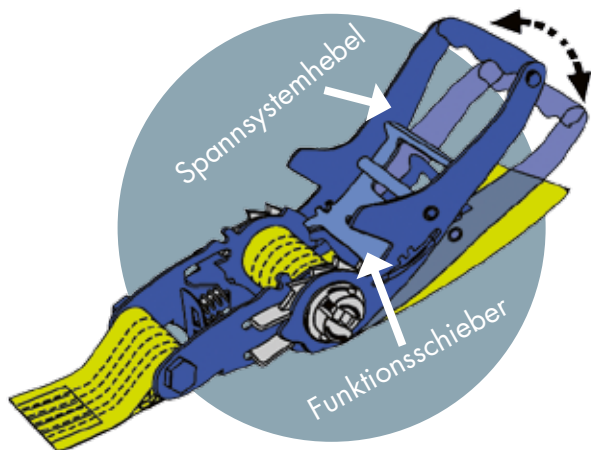
Den Hebel so lange herunterdrücken, bis der Funktionsschieber in die Sicherungsaussparung einrasten kann und das Spannelement komplett geschlossen ist.

Das verhindert, dass sich die Spanngurte unbeabsichtigt lösen. (**WICHTIG!**)

Das jetzt geschlossene Spannsystem wird nun auch bei starken Rüttelbewegungen nicht aufspringen.

Überschüssiges Gurtband wird aufgerollt und mit dem Klettband am Festende fixiert.

DEMONTAGE 1 : GURTE LOCKERN DURCH SCHRITTWEISES LÖSEN



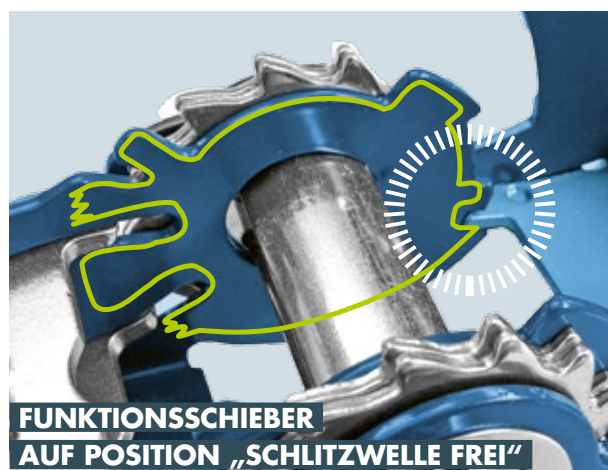
Die eingeleitete Gurtspannung muss in kleinen, kontrollierten Schritten freigegeben werden.

Bewegen Sie dazu den Funktionsschieber des Spannsystemhebels in den „Schrittweise Lösen“-Bereich. (Siehe Grafik „Das Spannelement“)

Durch Hin- und Herbewegen des Spannsystemhebels wird die Gurtspannkraft schrittweise freigegeben.

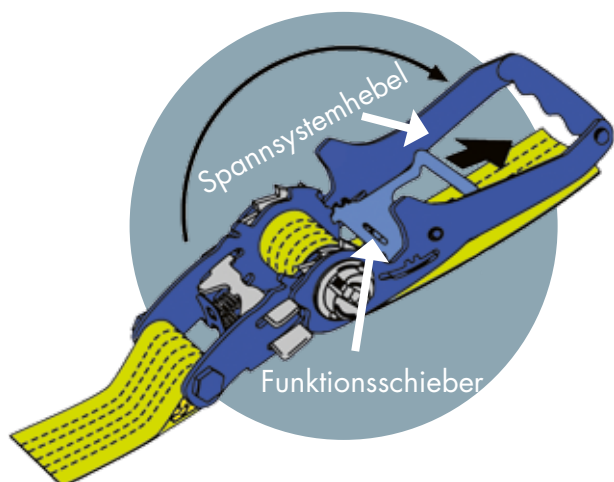


**FUNKTIONSSCHIEBER
AUF POSITION „SCHRITTWEISE LÖSEN“**



**FUNKTIONSSCHIEBER
AUF POSITION „SCHLITZWELLE FREI“**

DEMONTAGE 2 : GURTE HERAUSNEHMEN DURCH FREIGABE DER SCHLITZWELLE



Durch die Bewegung des Hebels in die Position „Schlitzwelle frei“ wird die Schlitzwelle beweglich und der Spanngurt kann leicht herausgezogen werden.

Funktionsschieber ziehen und Hebel des Spannsystems um ca. 180° vollständig herumschwenken. So kann der Funktionsschieber in die letztmögliche Aussparung „Schlitzwelle frei“ eingerastet werden.

ACHTUNG! Bitte immer zunächst die Gurtspannkraft „schrittweise lösen“ und im zweiten Schritt die Schlitzwelle freigeben. Ansonsten würde die Gurtspannkraft mit einem Schlag freigegeben.



7. MONTAGE BORDBRETT

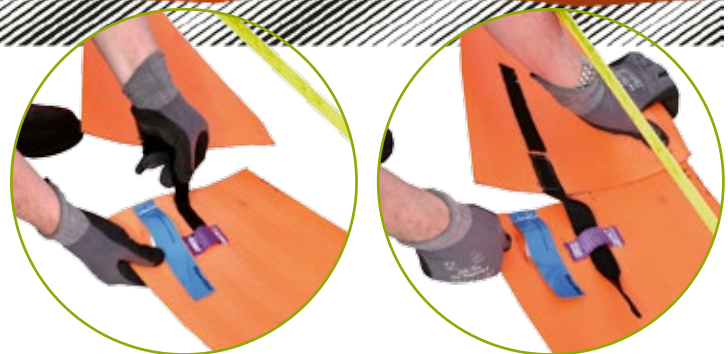


Die 300 mm breiten Bordbretter sind mit Klettbandern und Schlaufe ausgestattet, um sie zu befestigen und miteinander zu verbinden.



Das Bordbrett wird am unteren Spanngurt befestigt. Dazu werden die am Bordbrett vorhandenen Klettbänder genutzt, die von hinten über den Spanngurt geführt und vorne befestigt werden.

Der überschüssige Teil des Bordbretts wird nach innen auf der Bauteildecke abgelegt.

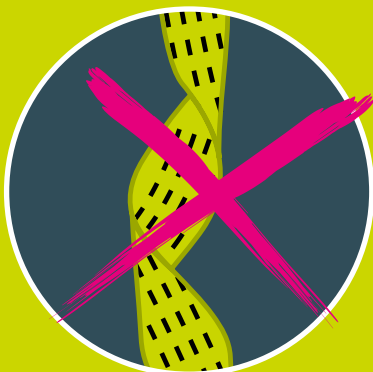


Die Verbindung zweier Bordbretter erfolgt über den Klettverschluss bzw. die Schlaufe am Ende des jeweiligen Bordbretts. Bitte beachten Sie, dass kein Spalt oder keine Lücke entsteht.

8. BITTE BEACHTEN!

- Vor Arbeitsbeginn ist eine **tägliche Sichtprüfung** erforderlich. Hierbei ist u.a. darauf zu achten, dass die Montage korrekt erfolgt ist.
Zu den sichtbaren Mängeln bei Spanngurten zählen: Schnitte, Verformungen, Verschmelzungen (z.B. glänzende Oberflächen oder Gewebe-Verhärtungen), Nahtbrüche, starker Abrieb und Abnutzung der Zahnkränze. Diese Mängel führen zur Ablegereife. Bei den Winkeln ist auf Korrosion und Verformung zu achten.
- Der SideXafe-Seitenschutz darf nur von Personen auf- und abgebaut werden, die mit dieser **Aufbau- und Verwendungsanleitung** und mit der **Gebrauchsanleitung** für Spanngurte mit ABS-System vertraut sind.
- Die Spanngurte dürfen **nicht über eine Ecke gespannt** werden, da die vorgeschriebene Zugspannung unter diesen Umständen nicht aufgebracht werden kann.
- Es muss darauf geachtet werden, dass die **Spanngurte nicht verdreht** sind.
- Spannsysteme dürfen **nicht an den Kanten der Stützpfeiler aufliegen**, damit sie nicht auf Biegung beansprucht werden.
- Bei Spannsystemen dürfen **nicht weniger als zwei** und **nicht mehr als drei Wicklungen** des Spanngurtes aufgebracht werden.
- Spannsysteme müssen **nach dem Spannvorgang verriegelt** werden.
- Es dürfen **nur zugelassene Spannsystemverlängerungen** verwendet werden.
- **Defekte Spanngurte sind der Benutzung zu entziehen!**
- **Instandsetzungsarbeiten:** Reparaturen an den SideXafe-Seitenschutz-Spannsystemen und allen anderen Komponenten des Systems dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

VERDREHUNGEN IM GURT BAND VERMEIDEN.



ZWEI ENDEN NICHT MITEINANDER VERKNOTEN!



9. ERFORDERLICHE WERKZEUGE

Nachfolgend aufgeführte Werkzeuge werden für das SideXafe-Seitenschutzsystem benötigt:

FÜR DIE ANSCHLUSSWINKEL, SOFERN DIESE MIT SCHRAUBEN BEFESTIGT WERDEN



Stift

Zum Markieren von Bohr-
löchern für die Anschluss-
winkel.



Bohrmaschine

Zum Bohren der Löcher für
die Anbringung der
Anschlusswinkel.



Ausblaspumpe

Zur Säuberung von Bohr-
löchern.

FÜR DIE ANSCHLUSSWINKEL



Maulschlüssel M12

Zum Anziehen der
HV-Schrauben bei
Stahlkonstruktionen.



Akkuschrauber

Zum Eindrehen der
Hilti-Schraubanker
für Betonkonstrukti-
onen.



Spannsystem- verlängerung

Erleichtert das
Aufbringen der
Gurtspannkraft.



Spanngurtauf- wickler

Erleichtert das
Aufwickeln der
Spanngurte.

10. TRANSPORT & LAGERUNG DER BAUTEILE

Bewahren Sie die Spannsysteme für den SideXafe-Seitenschutz sauber, trocken und gut belüftet auf und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung sowie chemische Einflüsse.



Temperaturen von
+100°C dürfen nicht
überschritten werden.
Nasse, gefrorene Sys-
teme müssen vor dem
Einsatz von Eis befreit
werden.

11. VORSCHLAG ZUR DOKUMENTATION

Nummer und Jahr der EN-Norm:	EN 13374:2013
Klasse der Seitenschutzbauteile:	Klasse A
Typ und Modell des Seitenschutzsystems:	SideXafe-Seitenschutz
Hersteller:	SpanSet GmbH & Co. KG Jülicher Straße 49-51 52531 Übach-Palenberg Telefon: 02451/ 4831-0 Email: info@spanset.de

Jahr und Monat der Herstellung:

Spanngurt Seitenschutz <input type="checkbox"/>	Spanngurt Stützenbefestigung <input type="checkbox"/>
Anschlusswinkel <input type="checkbox"/>	Bordbrett <input type="checkbox"/>

Seriennummer:

Kaufdatum:

Datum der ersten Benutzung:

Wartungsintervalle: Nach jeder Rückführung von der Baustelle bzw. mindestens einmal jährlich

Datum der Prüfung	Name der zur Prüfung befähigten Person	Unterschrift der zur Prüfung befähigten Person	Datum der nächsten Prüfung	Bemerkungen

(Sollte keine alternative Dokumentation zur Verfügung stehen, ist die oben beschriebene zu verwenden)

12. KENNZEICHNUNGEN

ANSCHLUSSWINKEL

Der Anschlusswinkel besitzt eine eingravierte 9-stellige Bestellnummer.
Beispiel: BE0012345

Desweiteren ist der Anschlusswinkel mit einem Aufkleber versehen:



SPANNURTE UND SPANNELEMENTE

Label Spanngurt und -element



Label Spanngurt



IHR ANSPRECHPARTNER BEI STRENGE



Jochen Nordhoff
Tel.: 0 52 41/74 02 -313
Mobil: 0160/7140510
j.nordhoff@strenge.de

www.strenge-absturzschutz.de

